

Inhalt

Einleitung	11
›Kosmos‹ und ›Weltgebäude‹	11
›Kopernikanische Revolution‹: Wissenschaftsgeschichte und Historische Epistemologie	20
Weltgebäude: ›Kopernikanischer Komparativ‹ / Ambivalenz des Wissens / Latenzen / ›Queries‹	27
Kosmopoetiken der Aufklärung / Leerstellen und Wechsel- wirkungen / Kontingenz / Affektpoetik	34
Poetologien kosmologischen Wissens	38
Poetologie der Poetologie / Plan der Arbeit	45
KAPITEL 1: Vorgeschichte / ›Bauteile‹.	
Hypothesen und Fiktionen im Kopernikanismus (17. Jh.)	49
I. Virtualität und Verschaltung (Kepler / Galilei)	49
Hypothesen: Mobile Gedankendinge	49
Evidenzkrisen: Fernrohr	53
Tatsachenpoetik und Text- / Bild-Rhetorik.	56
Serielles Denken, Phänomene als ›Ereignisse‹.	61
Hypothetische Fiktionen.	66
II. Robuste Theorie (Newton)	74
›Hypothesen non fingo‹.	74
Stabile Tatsachen	82
III. Idiosynkratische Theorie (Descartes / Leibniz)	87
Hypothesen-Wirbel	87
Kontingente Wahrheiten	93
Wahrscheinlichkeiten / Mögliche Welten	96
Kosmos und Roman um 1700	105
Gegen-Form: Astronomie und Analogie im Sonett (Gryphius). .	115
KAPITEL 2: Formation des ›Weltgebäudes‹	
I. Formationsbedingungen.	123
1. »Noch nicht kopernikanisch genug ...«.	
Programmatik des ›Weltgebäudes‹	123
Zum Begriff	123
Singular / plural – Kosmische Systemtheorie.	128
Ordnungsprobleme	131
2. Theorie und Metaphorologie des Zusammenhangs	136
›Maschine‹	136
›Uhrwerk‹	138
›Kette‹	141

3. Korrespondenzen. ›Lehrgebäude‹ und ›Weltgebäude‹ . . .	149
Nur eine Vernunft ... / Geschlossene Erkenntnisketten	149
Kosmische Komplexitätsreduktion: Die Welt im (Hand-)Buch	152
Bewunderung, Glanz: Pathos der großen Zahl	155
Drawing Things Together: Weltenbildung im Tableau	159
›Vollkommenheit‹, ›Harmonie‹ / Ordnung des Himmels / Steuerungsphantasien	165
4. (Nach-)Kopernikanische Optik	169
Camera / Gebäude (Kepler)	169
Überschau und externer Standort (Leibniz)	177
II. Konstruktionsvermögen	183
1. (Neu-)Ordnungsphantasien qua Imagination (Kant I)	183
Pathos des Anfangs. Das Subjekt baut sich seine Welt	183
›... am Leitfaden der Analogie‹.	
Kosmologische Einbildungskraft	188
2. Wirkliche und mögliche Welten.	
Kosmologisch / epistemologisch / poetologisch	194
›Hypothesen fingo‹	194
Wahrscheinlichkeit der Einbildungskraft (Gottsched)	197
Kopernikanischer Möglichkeitssinn (Breitinger)	202
Wahrscheinlichkeit der (Lehr-)Dichtung	212
3. Poetik des Lehrgedichts	217
›Sinnliche Erkenntnis‹ der Dichter (Sucro)	217
Erhabenes und Erhebung im Lehrgedicht (Brockes)	224
Beobachtungspraktiken im Lehrgedicht:	
Suche nach einer Souveränität des Blicks	226
Vor-Augen-Stellen. Reisen der Einbildungskraft	230
Hypothesenbildung in Kästners	
›Philosophischem Gedicht von Kometen‹	237
Lehrgedichte in Kants ›Allgemeiner Naturgeschichte‹	246
III. Narrative Kosmologie	250
1. Dialog und Weltmaschine (Fontenelle)	250
Galantes Sprechen, ›schöne Kosmologie‹	250
Kosmisches Welt-Theater: Vorhang und Räderwerk	254
Weltverhältnisse: ›Stauen‹ / Erkennen / Fingieren	257
Mannigfaltigkeit, Symmetrie und Harmonie	258
Evidenz in Fußnoten (Gottsched / Bode)	264
2. Wahrscheinlichkeit und Welt-Roman (Lambert)	268
›Kopernikanischer Komparativ‹	268
Teleologische Einrichtung – Kometen und Milchstraßen	271
Narrative Wahrscheinlichkeit und Mechanik des Briefromans	276

3. Weltraumreise(n), technisch simuliert (Kindermann I) . . .	281
Barockes Fliegen	281
›Geschwinde Reise ...‹	283
Zwischenfazit (Zweites Kapitel)	293
KAPITEL 3: (In-)Stabile Seitenlage	295
I. Gebäuderisse, Lücken der Ordnung	295
I. Kontingenz, Endlichkeit, Indifferenz (Kant II)	295
Angriff und Einbruch der Zeit	295
›Chaos der Schöpfung‹.	302
Mechanismus und Organismus der ›Allgemeinen Naturgeschichte‹	313
2. Dynamisierung der ›Kette der Wesen‹ (Kindermann II)	317
Kosmische Konkurrenz, Pluralität der Lebensformen	317
›Kränkung‹, Kompensation und Perfektibilisierung	322
II. Erste Leerstelle. Kosmologie und Anthropologie	327
I. Sprengung der Kette: ›Organismus‹, ›Entwicklung‹, ›Perfektibilisierung‹ (Herder)	327
Herder als Kosmologe	327
›Mittelstellung‹ / ›Mittelwesen‹ – Kosmologische Fundierung der Anthropologie (›Ideen‹)	331
Organische Entwicklung der Natur – und des Werks. Die ›Ideen‹ als kosmologischer Text	334
Kosmisches Leben und anthropologische Selbstbestimmung	338
Von der Anthropologie zur Geschichtsphilosophie. Mechanischer oder organischer Fortschritt? (Herder / Kant)	342
2. (Gravitative) Steuerungsphantasien der Anthropologie	350
Physiologie (Pope, Haller)	350
Sanfte Mächte des Geistes (Hume)	355
Triebfedern der Vernunft	358
›Unsichtbare Hände‹ (Hobbes / Smith)	361
3. Mobilmachung des Subjekts (Kant III)	367
›Homo Compensator‹	367
Ordnung und Regulation des Verstandes	369
Ende eines kosmologischen Möglichkeitssinns: ›Transzendente Wende‹	371
III. Zweite Leerstelle. Kosmologie und Poetik	379
1. Kontinuität des Lehrgedichts, Kontingenz des Romans (Wieland)	379
Noch einmal der Versuch, kosmologische Totalität herzustellen (Wieland / Lukrez)	379
Poetische Theodizee: Verschränkung von Wirklichkeit und Möglichkeit im ›Gebäude‹ / Gedicht	387

Anthropologische und kosmologische Wende in Popes Lehrgedicht	390
Lehrgedicht als Verfahren / Ende des Lehrgedichts	394
Kritik der Rhetorik: Meiers Vorrede zu Wieland	396
Vom Vers zur Prosa – Kontingenz der Welt im Roman (Agathon)	400
Romanform und die Pluralität von Lebensläufen	409
Erzählschlüsse: ›Natura saltus facit‹ / Auflösung und Überschau	416
2. Poetik des Romans (Blanckenburg / Sterne)	420
Einheit oder Vielheit des Romans?	420
Weltuhr, aus dem Takt geraten (›Tristram Shandy‹)	427
Zwischenfazit (Drittes Kapitel)	440
KAPITEL 4: Ende(n) des Weltgebäudes	445
I. Auflösungen, Umbesetzungen, Zerstreuungen	445
1. Formlosigkeit.	
Anfänge der Astrophysik, Statistik (Herschel)	445
Subjekt- und Objektseite	445
Neue Empirizitäten am Himmel	449
Kosmische Tiefenzeit, ›Datenflut‹, Statistik	451
Kosmische Vorher- und Übersicht – durch Statistik (Exkurs: Laplace)	456
2. Weltgebäude als (populärer) Datenkosmos (Lichtenberg I)	460
Empirisierungsschub, Lebensläufe	460
Astronomische Data contra lebensweltliche Erfahrung	462
Weltgebäude als Palimpsest und Fortsetzungsreihe (›Göttinger Taschenkalender‹)	466
3. Kein Gebäude. Kosmologisches Nicht-Wissen (Lichtenberg II)	469
Epistemische Skepsis (I): Ende der Astronomie als ›Leitwissenschaft‹	469
Neue Skepsis (II): Kant-Lektüre / Hypothesen	475
Punktueller Exzerpieren, kosmische Stellenlektüre (Jean Paul)	478
II. Sternenstaub. Szenen der Auflösung, Kleine Formen	482
1. Zusammenbruch der Zentralperspektive,	
Drama des Sehens	482
Unendlichkeit, Wolken (C.D. Friedrich)	482
Wankendes Gewölbe, Zufall (Kleist)	487
2. In Trümmern – »... vom Weltgebäude herab ...« (Jean Paul I)	502
Leerer Raum und leere Zeit	502
Endlichkeit des Menschen	512
Kosmopoetik des Traums	515

3. Gegenprogramm: Neoptolemäische Poetik (Hölderlin)	520
4. Transgressionsversuche: kopernikanisch, ptolemäisch (Jean Paul II)	530
III. ›Welt‹ als Darstellungsproblem (Goethe)	540
›Roman über das Weltall‹	540
Suspensionen des ›Weltgebäudes‹ (Sternwarte, ›Wanderjahre‹) . .	543
Gegenstand und Problem des Romans: Kosmos, Subjekt und Leben	548
Kein ›bestirnter Himmel‹ – Krise des Sehens, Transformationen der Beobachtung	553
Durchkreuzung der Gebäude-Optik (Farbenlehre / Wanderjahre)	560
IV. Kopernikanische Poetik	564
1. ›Eine Milchstraße von Einfällen‹. Mit Gedanken experimentieren (Lichtenberg III)	564
Form und Verfahren des ›Sudelbuchs‹	564
Kosmologie im Konjunktiv	570
Poetische Kombinatorik (I)	574
Witz als ›Hebzeug‹ / Astronomische Emergenz im Sudelbuch . .	581
2. Datenraum, Relation der Zeichen, Digression (Jean Paul III)	583
Zwischen den Welten	583
Poetische Kombinatorik (II): Witz, Humor, Metapher	586
Komet und Digression / Von der kosmischen zur chemischen Poetik	591
3. Unendliches Werden. Universalpoesie, organischer Roman	598
Vom ›Weltgebäude‹ zum ›Universum‹ (Schelling)	598
›Organisation des Werks‹. Meister-Lektüre (F. Schlegel)	602
Arabeske, Autopoiesis, Leser (F. Schlegel/Novalis)	608
4. Roman und Aggregat (Goethe II)	618
Kosmogonie der Farben / Atmosphäre als Lebensraum	618
Beweglichkeit und ›Aggregat‹ (›Wanderjahre‹)	624
Zwischenfazit (Viertes Kapitel)	634
Schluss & Ausblick – Was ist eine kopernikanische Poetik? . .	637
Literaturverzeichnis	659
A. Quellenliteratur	659
B. Forschungsliteratur	669
Abbildungsverzeichnis	721
Dank	725